

# Sitzungsvorlage

## zur öffentlichen Sitzung der Stadt Gundelsheim

Gremium	Sitzungsdatum	Behandlung
Gemeinderat	17.01.2024	Kenntnisnahme

**Vorlage Nr.: 2024/002**

### **Aktuelle Flüchtlingssituation in Gundelsheim - Sachstandsbericht**

#### **Sachverhalt:**

Im Jahr 2022 hat Baden-Württemberg rund 178.000 Geflüchtete aufgenommen, darunter ca. 146.300 Geflüchtete aus der Ukraine. Damit wurden im Jahr 2022 deutlich mehr Personen in Deutschland aufgenommen als im Jahr 2015 und 2016 zusammen.

Im Zeitraum von Januar bis Juli 2023 haben 20.221 Personen in Baden-Württemberg einen Asylantrag gestellt. Dies sind mehr als doppelt so viele Menschen wie im Vergleichszeitraum des vergangenen Jahres. (Quelle Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)

Mit Stand vom 25.08.2023 befinden sich in Baden-Württemberg derzeit 173.267 gemeldete Geflüchtete aus der Ukraine. (Quelle Regierungspräsidium Karlsruhe)

Der Ansturm war so groß, dass teilweise zwischen 300 und 400 Menschen pro Tag in Baden-Württemberg angekommen sind. (Quelle Ministerium für Justiz und Migration Baden-Württemberg)

Viele ukrainische Geflüchtete durften im Gegensatz zu den Regelflüchtlings (Flüchtlinge, die einen offiziellen Asylantrag gestellt haben) direkt in privaten Wohnraum ziehen und müssen sich nicht erst in Gemeinschaftsunterkünften aufhalten.

Im Landkreis Heilbronn befinden sich derzeit ca. 4700 ukrainische Geflüchtete und knapp 45.000 Flüchtlinge aus anderen Herkunftsländern, u.a. derzeit aus Afghanistan, Syrien, Türkei, Irak. (Stand November 2023).

Der Landkreis Heilbronn hat derzeit die Aufnahmequote der ukrainischen Geflüchteten erfüllt, die Quote der Regelflüchtlinge ist noch stark untererfüllt, sodass teilweise Sporthallen und Kirchen belegt werden mussten.

Derzeit leben insgesamt 340 Menschen mit Fluchthintergrund in Gundelsheim. Davon sind 86 Personen in der sogenannten „vorläufigen Unterbringung“ in den drei Gemeinschaftsunterkünften des Landratsamtes untergebracht. 149 Personen befinden sich in Anschlussunterbringung und haben in der Stadt Gundelsheim eine zweite Heimat gefunden. Die Zusammensetzung nach Herkunftsländern siehe Schaubild 1. Hinzukommen seit dem Angriffskrieg von Russland 104 ukrainische Geflüchtete, die bei uns Schutz suchen. (Stand 30.11.2023)

Die Stadtverwaltung erhält vom Landratsamt monatlich die zu erfüllenden Quoten zur Anschlussunterbringung von ukrainischen Geflüchteten und Regelflüchtlings. Innerhalb von 3-4 Wochen nach Bekanntgabe der Quote muss dann eine Unterbringung von Seiten der Stadt erfolgen. Da die Fehlbelegerpauschale (Strafzahlungen bei Nichterfüllung der Quote)

abgeschafft wurde, würden dann bei Nichtabnahme Zwangszuweisungen erfolgen. Bei der Quote der Regelflüchtlinge zehren wir derzeit noch von unserem Plus aus den Vorjahren. Dies ist aber dieses Jahr bereits von 25 Personen im Plus auf nur noch 12 Personen gesunken. Die vergangenen Monate mussten wir zwischen 2-6 ukrainischen Geflüchteten im Monat aufnehmen, um die ukrainische Quote zu erfüllen.

Die Stadtverwaltung hat zur weiteren Anschlussunterbringung weitere Objekte angemietet. Wir legen Wert auf eine dezentrale und im ganzen Stadtgebiet verteilte Unterbringung von Geflüchteten und hoffen dies auch in Zukunft so fortführen zu können.

Gerade die große Anzahl an derzeit ankommenden Regelflüchtlingen wird die Stadt 2025 vor große Herausforderungen in den Anschlussunterbringungen stellen. Regelflüchtlinge verbleiben im Gegensatz zu ukrainischen Geflüchteten für ca. 24 Monate in der vorläufigen Unterbringung des Landratsamtes und gehen dann in die Anschlussunterbringung der Kommunen über. Hier muss die Stadt bereits die nächsten Monate die Weichen stellen, um genügend Plätze für die Anschlussunterbringung zur Verfügung zu haben.

Der enorme Zustrom an Menschen mit Fluchthintergrund bringt nicht nur den Wohnungsmarkt, sondern auch ärztliche Versorgung, KITAS und Schulen an ihre Belastungsgrenzen.

Unsere Integrationsmanagerin versucht mit Hilfe von verschiedensten Kooperationspartnern Projekte zur Entlastung und mit dem Ziel einer nachhaltigen Integration der Geflüchteten vor Ort ins Leben zu rufen.

So wurde zum einen ein Projekt zur Unterstützung von Kindern mit Flucht- und Migrationshintergrund in der Grundschule initiiert. In den Grundschulklassen befinden sich derzeit knapp 20 Kinder, die weder Deutsch verstehen, noch lesen und schreiben können. An verschiedenen Tagen die Woche nehmen Ehrenamtliche diese Kinder aus dem Unterricht und vermitteln spielerisch und musikalisch die deutsche Sprache.

Ein weiteres nennenswertes Projekt war, der mit Unterstützung von 3 Ehrenamtlichen, von November 2022 bis April 2023 stattfindende Deutschkurs für Ukrainer\*innen. Die Sprachschulen waren durch den großen Ansturm an Geflüchteten aus der Ukraine überfüllt und viele mussten monatelang auf einen Platz im Integrationskurs warten. Wertvolle Zeit die verloren gegangen wäre, da doch die Sprache ein wichtiger Schlüssel zur Integration darstellt. Daher wurde das Angebot dankbar von knapp 20 Ukrainer\*innen angenommen und es wurde sehr schnell deutlich wie erfolgreich dieses niederschwellige Projekt war.

Zudem wird das Angebot der Integrationsmanagerin sehr gut von den geflüchteten Menschen angenommen. Statistiken zu messbaren Erfolgskriterien erhalten Sie in der Gemeinderatssitzung, ebenso weitere Zahlen zu der aktuellen Flüchtlingssituation in Gundelsheim und Informationen zu aktuellen Entwicklungen auf politischer Ebene.

### **Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme

### **Anlagen:**